

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

[15503.] Der Conkurs über das Vermögen des Buchhändlers August Kessler ist beendet.  
Ratibor, den 18. October 1858.  
Königliches Kreisgericht.  
I. Abtheilung.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15504.] P. P.

Ich beehre mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine Verlags-Handlung gegründet habe und hierfür

**Rudolph Schultze's Selbstverlag**  
firmiren werde.

Meine Commission für Leipzig hat Herr Heinrich Hübner daselbst gütigst übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 1. October 1858.

**Rudolph Schultze.**

[15505.] Berlin, den 30. Septbr. 1858.  
Statt Circular.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß nach gänzlicher Geschäftsaufgabe am heutigen Tage unser Societätsverhältnis und mit diesem unsere bisherige Verlags-Firma Trautwein & Co. erlischt und zu Erledigung der noch laufenden Geschäftsverhältnisse folgende Veranstaltung getroffen ist:

1. Die Einziehung der sowohl fälligen, als fällig werdenden Ausstände ist dem Herrn G. Bethge hieselbst übertragen, und wird den betreffenden Geschäftsfreunden deshalb specielle Nachricht ertheilt werden.

2. Herr G. Bethge ist autorisirt, alle demohnerachtet an die bisherige Firma Trautwein & Co. noch eingehenden Zuschriften, Zahlungen etc. zu empfangen oder empfangen zu lassen und über letztere gültig zu quittiren.

Indem wir uns von unseren Geschäftsfreunden hiermit verabschieden, sagen wir ihnen allerseits, insbesondere aber unserm bisherigen Commissionär in Leipzig, Herrn G. Knobloch, für alles uns erwiesene Wohlwollen verbindlichsten Dank und empfehlen uns zu geneigtem Andenken.

Hochachtungsvoll

**F. Wendheim. E. Trautwein.**

## Verkaufsanträge.

[15506.] Eine Leihbibliothek, 2000 Bände stark (Rücken und Ecken in Leder, gut erhalten), ist für den festen Preis von 100  $\mathfrak{f}$  zu verkaufen. Es befinden sich unter andern darin Schriften von: Belani, Bog (Dickens), Bremer, Bulwer, Cooper, Döring, Hanke, Hauff, Irving, James, Kock, Marryat, Mügge, Mühlbach, Pichler, Schefer, Schopenhauer, Schoppe,

Walter Scott, Spindler, Storch, Sue, Tar-now, Tromlig, v. d. Velde u. Zschokke. Nähere Nachricht ertheilt die Exped. d. Bl. unter Chiffre V. C.

## Fertige Bücher u. s. w.

[15507.] Wird nur hier angezeigt.

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen:  
**Sinte Servatius Legende van Heynriek van Veldeken**, naer een Handschrift uit het Midden der XV. Eeuw, voor de eerste Maal uitgegeven door **J. H. Bormans**.

Das Werk bildet einen schönen Octavband von ungefähr 300 Seiten. Die Legende vom heiligen Servatius, bisher noch nicht im Urtexte gedruckt, wird hiermit zum ersten Male vollständig veröffentlicht. Der Name des berühmten Autors spricht genugsam für den Werth des Werkes, welches viele Aufklärungen über die Literatur Deutschlands gibt, und also ein werthvoller Schatz für alle Sprachforscher und Bibliotheken ist. Der grösste Theil der Besitzer der Werke von Grimm, Massmann, Schade etc. etc. wird sicher nicht verfehlen, sich das Werk anzuschaffen.

Preis 2  $\mathfrak{f}$  ord., 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{Sg}$  baar.

Lüttich, 15. Octbr. 1858.

**Charles Gnuse.**

[15508.] Nur auf Verlangen.

Im Verlags-Comtoir in Breslau erschien soeben:

**Die edlen Metalle und Schmucksteine** oder die Gold- und Silberarbeiter-Scheide- und Probierkunst, Decimal- und Vermischungsrechnung, Münz- und Edelsteinkunde. Mit 37 Tabellen.

Ein praktisches Handbuch für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, sowie für Alle, welche sich über Gehalt und Werth des Gold und Silbers, der Edelsteine und Münzen unterrichten wollen,

von

**A. Rudolph,**

Goldarbeiter, Mitglied der Prüfungs-Commission der Gold- und Silberarbeiter-Innung und des Gewerbevereins in Breslau.

Mit Abbildungen von Schleifformen der Schmucksteine. Dritte vermehrte, nach dem 1000theiligen Gehalt, dem Zollvereinsgewicht und dem 30-Thaler-, 45- und 52½-Guldenfuß umgearbeitete Auflage.

Preis brosch. 20  $\mathfrak{Sg}$  ord., 13½  $\mathfrak{Sg}$  netto.

Wir empfehlen diese praktische und äußerst fleißige Arbeit auf's neue Ihrer gütigen Verwendung. Die bedeutende Vermehrung der Tabellen machte eine kleine Preiserhöhung nöthig.

Sanz ergebenst

**Verlags-Comtoir.**

[15509.]

## Das Staats- und Gesellschafts- Lexikon.

In Verbindung mit deutschen Gelehrten und Staatsmännern herausgegeben

von

**Herrmann Wagener,**

Mitglied des Preussischen Abgeordnetenhauses etc. dürfte die thätige Verwendung der geehrten Handlungen am sichersten lohnen. Es hat bereits eine solche Ausbreitung gefunden, daß einzelne Handlungen 30 bis 40 Expl. zur Fortsetzung beziehen. Der Werth des Lexikons vor andern ist unzweifelhaft. Man wird in demselben die hauptsächlichsten der Artikel finden, welche man bisher in einem Conversations-Lexikon zu suchen gewohnt war; was man von einer Encyclopädie der politischen Wissenschaften erfordert, wird hier in größter Vollständigkeit gegeben werden; man wird sonach Beides in Einem vereinigt finden. Das Werk wird überhaupt eine Vielseitigkeit zeigen, die bisher kein ähnliches von gleichem Umfange gebracht hat, an Reichthum des Inhalts, der Ideen und Erfahrungen wird dasselbe hinter keinem anderen zurückbleiben. Des früheren und heutigen Standes der Staatswissenschaften, der Entwicklungen und Bedürfnisse des modernen Staatslebens wird vor Allem und in jeder Richtung gedacht werden; besonders reich wird die Biographie moderner Größen ausfallen.

Die bis jetzt erschienenen Hefte brachten schon mehrere Artikel von besonderer Gediegenheit; der Artikel „Adel“ in Heft 5. u. 6., welches dieser Tage erscheint, läßt die Aufsätze von Bluntschli und Welcker in deren Staats-Lexika weit hinter sich.

Ausgabe in Heften à 5 Bog. zu 10  $\mathfrak{Sg}$  (dreiwöchentlich), in Bänden à 50 Bog. 3  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{Sg}$ . Vom 3. Hefte ab nur fest. Freiemplare 13/12.

Bei der jetzt beginnenden Saison erlaube ich mir, Sie auf das vorstehende Werk besonders aufmerksam zu machen.

Berlin, Mitte October 1858.

**F. Heinicke.**

[15510.] Nur hier angezeigt!

Soeben erschien und wurde mir in Commission übertragen:

## Norddeutsche Blätter für Stenographie. Nr. 4.

Herausgegeben

von

**Gabelsberger Stenographen-Centralverein**  
zu Oldenburg.

Erscheint monatlich in einem Bogen gr. 8. mit sauber autographirtem Druck und kostet jährl. 18  $\mathfrak{N}$  netto.

Die Nrn. 1—3. können noch in wenigen Exempl. nachgeliefert werden.

Probenummern gratis, Fortsetzung jedoch nur gegen baar.

Barel, 19. October 1858.

**Victors'sche Buchh.**  
J. Suhren.